

Zäsur

Die Zäsur stellt eine Unterbrechung im Versfuß dar, die eine "kurze, rhythmisch unmerkliche Pause" (Schlösser 2007, S. 838) schafft.

Explikat

So findet sich in dem von einem Alexandriner vorgetragenen Alexandriner in *Asterix und Kleopatra* einer Zäsur nach der sechsten Silbe, die durch ein Komma auch auf Ebene der Interpunktion gekennzeichnet ist und zudem durch die Inversion noch stärker betont bzw. unterstrichen wird:

(Abb. 1: Goscinny; Uderzo 1969)

In der französischen Originalfassung liest sich der Alexandriner wie folgt: "Je suis, mon cher ami, || très heureux de te voir"

Bibliographie

Primärliteratur

- Goscinny, René; Uderzo, Albert: *Asterix und Kleopatra*. Ehapa: Berlin, 1969.

Sekundärliteratur

- Schlösser, Christian: Zäsur. In: Burdorf, Dieter; Fassbender, Christoph und Moeninghoff, Burkhard: *Metzlers Literaturlexikon*. 3. völlig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007. S. 838.

Quelle: Stefanie Jakobi: Zäsur. In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 14.12.2016. (Zuletzt aktualisiert am: 07.04.2022). URL: <https://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/begriffe-und-termini/lyrik/1811-zaesur>. Zugriffsdatum: 17.04.2024.